

Anfrage
F 2019/0100
öffentlich

Dateiformate in der städtischen Verwaltung

Die FDP-Fraktion bittet um Beantwortung folgender Anfrage im zuständigen Fachausschuss:

Die städtische IT weist darauf hin, dass alle externen E-Mails an die städtische Verwaltung, die Dokumente im Format *.doc enthalten, in die Quarantäne genommen werden. Dennoch versenden Mitarbeiter der Stadtverwaltung viele Dokumente weiterhin im alten WORD-Format.

Des Weiteren lassen sich Online-Formulare auf der städtischen Webseite nur auf Computern ausfüllen und zwischenspeichern, nicht jedoch auf mobilen Endgeräten (z. B. iPads). Dies liegt an der Formularvorlage, die zurzeit nur als neues Dokument im Dowload-Ordner auf dem PC gespeichert werden kann. Ein solcher Ordner existiert auf iPads nicht.

Nicht alle Bürgerinnen und Bürger oder Unternehmen, die das städtische Online-Angebot nutzen oder mit der Verwaltung bzw. den Ratsfraktionen in Kontakt treten wollen, arbeiten an einem festen PC-Arbeitsplatz mit der Benutzeroberfläche Windows oder Microsoft Office.

Wir fragen deshalb die Verwaltung:

1. Wann plant die Verwaltung, Unterlagen nicht mehr im WORD-, sondern im pdf-Format zu verschicken?
2. Wird der Absender einer E-Mail mit einem *.doc-Anhang darauf hingewiesen, dass die E-Mail nicht beim gewünschten Adressaten, sondern im Quarantäne-Ordner der städtischen IT landet?
2. Wann werden die Online-Formulare auf der städtischen Webseite auch auf mobilen Endgeräten nutzbar sein?

Fraktion:

FDP

Datum

18.03.2019

Bearbeitung:

Frau Streuer, 05361 28-1887, FDP

Mit freundlichen Grüßen

i. A. Julia Streuer
Fraktionsgeschäftsführerin

**Keine
Anlage/n**